

Grüne Karte - 2 Minuten Zeitstrafe

Sollte ein Spieler mit einer grünen Karte bestraft werden so bedeutet dies eine automatische Zeitstrafe von 2 Minuten. Dies gilt auch für den Kapitän, welcher für die Mannschaft mit einer grünen Karte bestraft wird.

- Die 2-minütige Zeitstrafe beginnt zu laufen sobald der betroffene Spieler das Spielfeld in der Wechselzone verlassen hat. Sollte die Spielzeit noch angehalten sein, auch wenn der betroffene Spieler bereits das Spielfeld verlassen hat, so beginnt die Strafzeit erst dann zu laufen, sobald die Schiedsrichter das Spiel wieder angepfiffen haben.
- Die Strafzeit wird auch dann unterbrochen, wenn die Schiedsrichter während dieser Zeit die Spielzeit anhalten, bis zur Wiederfreigabe des Spieles.
- Die Strafzeit wird von einem Zeitnehmer am Zeitnehmertisch kontrolliert. Dazu muss der erstgenannte Verein eine Person namhaft machen, welche diese 2-minütige Strafe nimmt und dem ausgeschlossenen Spieler nach Ablauf dieser Strafe ein Signal gibt, dass seine Strafe abgelaufen ist. Diese Person muss sich dauerhaft beim Zeitnehmertisch zwischen den Spielerbänken aufhalten und darf nicht in die Mannschaftsbetreuung involviert sein.
- Der ausgeschlossene Spieler kann sich während der Strafzeit auf der Spielerbank aufhalten.
- Der ausgeschlossene Spieler kann exakt nach Ablauf der 2-minütigen Zeitstrafe, außer wenn eine kurze Ecke verhängt worden ist oder gerade ausgeführt wird, wieder in das Spiel zurückkehren.
- Er kann nach Ablauf der Zeitstrafe ausgetauscht werden.
- Ein Spiel kann erst dann beginnen, wenn dieser Zeitnehmer vorhanden ist.

Notwendig zur ordnungsgemäßen Zeitnahme ist eine Uhr (offizielle Spieluhr ist nicht zu akzeptieren). Sinnvollerweise sollte der Zeitnehmer auch ein Stück Papier und einen Stift zur Hand haben um bei Mehrausschlüssen die Ausschlusszeit (bzw. Retourzeit) notieren zu können.

Der Schiedsrichterreferent des österreichischen Hockeyverbandes
September 2010